

2023-1152

Interpellation Gähler Judith, FDP, vom 16. November 2023 betreffend Repol Wettingen Limmattal; Beantwortung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation wie folgt Stellung:

Frage 1

Um die Repol Wettingen-Limmattal ist es seit August ruhig geworden. Im August hat der Gemeinderat festgehalten, dass diametral unterschiedliche Haltungen bezüglich der Polizeiführung bestehen und dass dies auch mit dem Führungswechsel und den unterschiedlichen Kulturen zu tun habe. Welche Massnahmen hat der Gemeinderat beschlossen, um die diametral unterschiedlichen Haltungen zu bearbeiten und um eine gemeinsame Organisationskultur im Korps herzustellen?

Antwort des Gemeinderats

Ein Führungswechsel birgt immer die Gefahr von Unstimmigkeiten. Leider hatten sich bei der Regionalpolizei zwei Lager gebildet. Der Gemeinderat hat beide Seiten im gleichen Umfang angehört, um fundierte Entscheide fällen zu können. Die Information über aktuelle Themen und über die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wurden intensiviert.

Frage 2

Welche Wirkungen haben die eingeleiteten Massnahmen erzielt? Konnten die unterschiedlichen Haltungen bearbeitet und aufgelöst werden?

Antwort des Gemeinderats

Mit dem Entscheid für das Festhalten an Polizeikommandant Oliver Bär hat der Gemeinderat Klarheit geschaffen, die auch bei einem Hauptteil des Korps für eine Beruhigung sorgte. Die Mitarbeitenden, die vorher auf unterschiedlichen Seiten standen, gingen wieder aufeinander zu. Dies trug auch zur Normalisierung der Lage bei. Es stellte sich schlussendlich heraus, dass nur eine Handvoll Mitarbeitende die Absetzung des Kommandanten forderte. Einzelne Mitarbeitende haben sich sogar schriftlich beim Gemeindeammann entschuldigt und sich von den Anschuldigungen klar distanziert. Sie leisten nach wie vor Dienst in der Repol Wettingen-Limmattal.

Frage 3

Besteht im Korps nun ein einheitliches Verständnis über die Führung und die Organisationskultur?

Antwort des Gemeinderats

Das einheitliche Verständnis über die Führung und die Organisationskultur war grundsätzlich immer vorhanden. Langjährige Kaderangehörige haben teilweise bewusst falsche Informationen verbreitet und schlechte Stimmung gemacht. Es wurde auch festgestellt, dass teilweise über Monate Mitarbeitende angehalten wurden, keine Verkehrskontrollen durchzuführen oder einfach Aufträge bewusst nicht ausgeführt wurden.

Frage 4

Wie viele Polizistinnen und Polizisten haben die Repol Wettingen Limmattal seit August 2023 verlassen? Was waren die Gründe?

Antwort des Gemeinderats

In den Monaten August und September haben keine Mitarbeitende – obwohl dies angedroht worden war – gekündigt. Bei zwei Mitarbeitenden mussten personalrechtliche Schritte eingeleitet werden, was in Kündigungen seitens der Mitarbeitenden endete. Andere liessen sich krank schreiben und haben sich in dieser Zeit bei einem anderen Polizeikorps beworben und eine Anstellung gefunden. Zwei Mitarbeitende haben im November gekündigt, dies aufgrund der Ablösung vom 24h-Schichtmodell. Abschliessend kann festgehalten werden, dass mit der vertraglich geregelten Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Aargau wieder Ruhe eingekehrt ist. Konstruktiv kritische Meinungen werden vom Leiter Regionalpolizei unmittelbar besprochen. Der bilaterale Austausch wurde intensiviert und trug ebenso zur Beruhigung bei.

Frage 5

Aktuell (16. November 2023) ist ein Stelleninserat mit einem 50 – 100 % Pensum auf der Website der Gemeinde Wettingen aufgeschaltet. Es werden neue Kolleginnen und Kollegen gesucht. Wie viele Stellenprozente hat die Repol Wettingen Limmattal zu besetzen?

Antwort des Gemeinderats

Aufgrund der Zusammenarbeit per 1. Januar 2024 mit der Kantonspolizei müssen im Moment grundsätzlich keine Stellen besetzt werden, weil diese durch die Kantonspolizei besetzt und durch einen Pauschalbetrag entschädigt werden. Selbstverständlich werden aber geeignete Polizistinnen und Polizisten weiterhin gesucht und durch die Gemeinde Wettingen angestellt. Nur ist der Markt im Moment so stark ausgetrocknet, dass fähige Polizistinnen und Polizisten nur schwierig zu finden sind. Aus diesem Grund konzentriert sich die Repol Wettingen-Limmattal vor allem auf den Nachwuchs und es sind aktuell sechs Aspirantinnen und Aspiranten aus verschiedenen Lehrgängen in der Ausbildung bzw. davon drei im zweiten Ausbildungsjahr im Frontdienst tätig. Stand per 31. Dezember 2023 sind bei der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal total 22 Polizistinnen und Polizisten, 6 Aspirantinnen und Aspiranten sowie 6 Zivilangestellte angestellt.

Frage 6

Im August 2023 hat der Gemeinderat mitgeteilt, dass die Repol Wettingen Limmattal bei der Fronttätigkeit durch die Kantonspolizei unterstützt wird. Musste diese Unterstützung seit August weiter ausgebaut oder konnte sie minimiert werden?

Antwort des Gemeinderats

Die Unterstützung ist seit dem 1. April bis 31. Dezember 2023 gleich. Die Kapo stellt rund um die Uhr mind. eine Patrouille im Einsatzgebiet der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal.

Frage 7

Falls die Unterstützung weiter ausgebaut werden musste, kann der Gemeinderat die Sicherheit der Bevölkerung im Limmattal noch gewährleisten, zumal die Kantonspolizei Aargau bestimmt auch vom Fachkräftemangel betroffen ist?

Antwort des Gemeinderats

Die Sicherheit für die Bevölkerung ist aufgrund der Polizeiorganisation im Kanton Aargau während 365 Tagen rund um die Uhr gewährleistet. Bei einem Alarmaufgebot wird immer die nächste freie Patrouille an den Einsatzort aufgeboden, egal ob Regional- oder Kantonspolizei. Abstriche mussten zeitweise und bei der Bearbeitung von administrativen Aufgaben wie Zustellungen von Gerichtsurkunden, Aufträge von Betreibungsämtern, Schildereinzügen etc. gemacht werden. Diese Arbeiten wurden innerhalb der Regionalpolizei analysiert und werden nun wo möglich und sinnvoll durch die Dienstgruppe 5 bearbeitet.

Frage 8

Wie sieht der Gemeinderat die Zukunft der Repol Wettingen Limmattal?

Antwort des Gemeinderats

Durch die vertiefte Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei seit 1. Januar 2024 sind das Aufgabengebiet der Regionalpolizei stark aufgewertet und die Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung umfassend verbessert worden. Sämtliche Anliegen können von jeder Polizistin / jedem Polizisten im Einsatzgebiet bearbeitet werden und Fälle müssen nicht übergeben werden. Eine der im Rahmen des Evaluationsberichtes festgestellte kritische Schnittstelle zwischen der Kantonspolizei und der Regionalpolizei konnte eliminiert werden. Sofern genügend Personal für die Regionalpolizei rekrutiert werden kann, bleibt eine Eigenständigkeit das erklärte Ziel.

Wettingen, 1. Februar 2024

Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster
Gemeindeammann

Sandra Thut
Gemeindeschreiberin